

Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2007

Topas

Topas oder Thomas Fröschle war uns bisher als Zauberer bekannt. Normale Zauberer sind Menschen, die ein Seil verknoten können und dann diesen Knoten hinter ihrem Rücken wieder wegstücken und was gerade noch die Pik-Sieben war ist kurz darauf ein Herz-Ass. Topas hat schon mit 14 Jahren begriffen, dass ein Zauberer, der überraschen will, mehr können muss. Und so fuhr er eine Handvoll Jahre später bereits mit dem großen LKW vor, um mit schwerem Gerät Zaubertricks auf der Bühne zu zelebrieren, über die sich Nachwuchsstars wie Herr Rülpsfeld (englisch: Copperfield) heute noch verwundert die Augen reiben.

Immer hat Topas seine Zauberei mit hochgekonnt komödiantischen Elementen vermischt und nun, wo seine internationale Zauberkarriere nicht mehr aufzuhalten ist, überrascht er uns mit einem neuen Trick: Topas gerät außer Kontrolle und kommt mit einem Solostück daher, in dem das, was bisher seine Zauberei schmückte - die Comedy - zum Hauptakt wird. Die Jury war verzaubert; wir ziehen mit dieser Preisvergabe den Hut vor einem, der unser Bundesland mit dieser neuen Bühnenidee sehr positiv bereichert und überrascht. Wir warten darauf, was er uns aus dem gezogenen Hut noch alles heraus zaubern wird und, im Übrigen: einem, der mit verbundenen Augen durch Stuttgart fahren kann, dem können wir auch blind den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2007 anvertrauen: CHAPEAU!